

Umweltamt, 16.01.2024

Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.12.2023 zur Sitzung der Bezirksvertretung
Jöllenbeck am 18.01.2024 (Drucksachen-Nr. 7286/2020-2025)

Brandereignis bei Firma Delius

Frage:

Wurden nach dem Brandereignis im Umfeld der Firma Delius Bodenproben entnommen und auf Schadstoffbelastungen hin untersucht?

Zusatzfrage:

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort der Verwaltung:

Der Brand wurde in Zusammenarbeit der Bezirksregierung Detmold als zuständige Genehmigungs- und Überwachungsbehörde für den Betrieb, dem LANUV NRW, der Feuerwehr und dem Umweltamt der Stadt Bielefeld begleitet.

Der im Rahmen der Löscharbeiten entstandene Löschschaum wurde durch eine Fachfirma vollständig entsorgt. Die Feuerwehr errichtete dazu eine Barriere, welche den Schaum staute und das Wasser abfließen ließ. Bei dem eingesetzten Schaummittel handelt es sich um ein Mehrbereichsschaummittel, welches biologisch leicht und vollständig abbaubar ist und keine Fluorverbindungen, Konservierungsstoffe oder Silikonverbindungen enthält. Die Bezirksregierung Detmold veranlasste eine Probennahme des Löschschaums durch das LANUV NRW. Es wurden mehrere Proben aus verschiedenen Bereichen entnommen, welche keine bedenklichen Bestandteile in dem Löschschaum-Gemisch sowie den Löschwasser-Schaum-Dispersions-Gemisch aufwiesen. Die Besorgnis der Entstehung einer schädlichen Bodenveränderung durch den Löschschaum ist damit ausgeschlossen.

Die Feuerwehr führte darüber hinaus in Absprache mit dem ABC-Erkunder Luftmessungen im Umfeld der Einsatzstelle durch, welche keine Auffälligkeiten oder Kontaminationen zeigten. Brandniederschläge wurden ebenfalls nicht festgestellt, sodass die Notwendigkeit der Entnahme von Bodenproben nicht gegeben war. Bei der Bezirksregierung Detmold, Dezernat 53, sind bisher keine Beschwerden aus dem Anliegerbereich bekannt.

Es konnten über das Betriebsgrundstück hinaus keine Kontaminationen von Flächen der Anlieger durch Löschschaum oder Brandniederschläge festgestellt werden. Sollten im Nachgang dennoch konkrete Hinweise darauf bestehen, werden das Umweltamt sowie die Bezirksregierung Detmold, Dezernat 53, möglichen Hinweisen selbstverständlich nachgehen.

i.A.

gez. Möller